



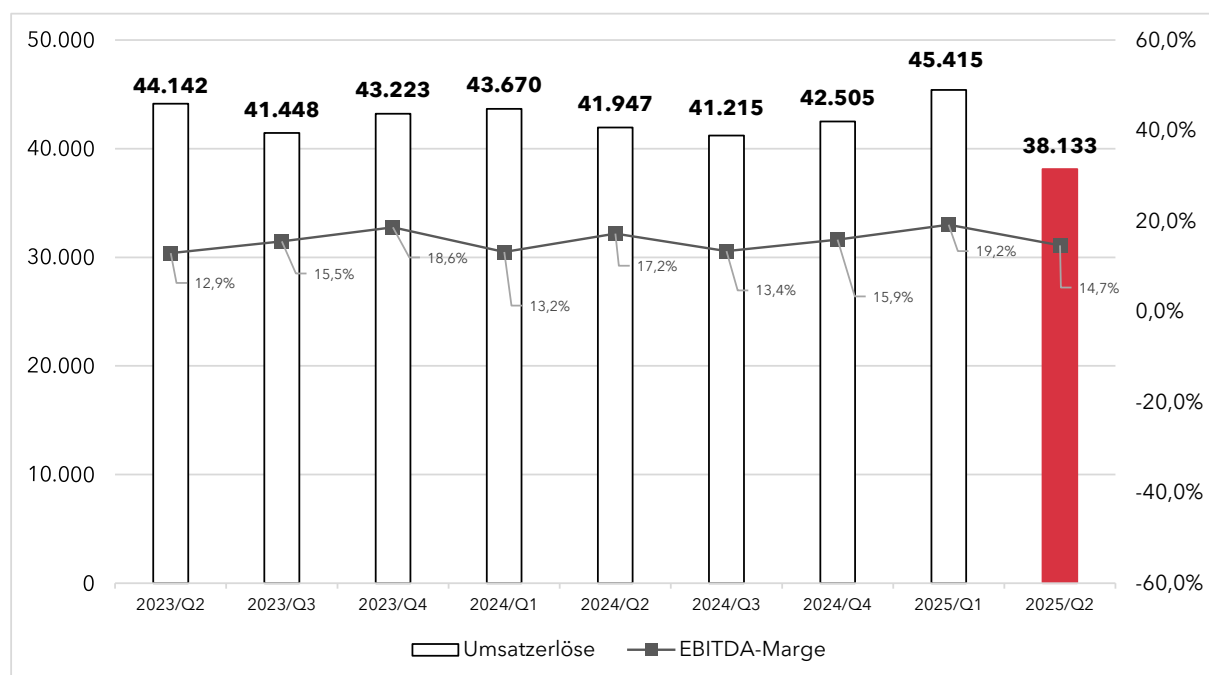
H1/2025

Halbjahresfinanzbericht



Kennzahlen

UMSATZ NACH QUARTALEN (IN TEUR)



KONZERNKENNZAHLEN (IN TEUR)

	2024/Q2	2024/Q3	2024/Q4	2025/Q1	2025/Q2
Umsatzerlöse	41.947	41.215	42.505	45.415	38.133
EBITDA	7.223	5.507	6.775	8.711	5.592
in Prozent der Umsatzerlöse	17,2	13,4	15,9	19,2	14,7
Konzernergebnis	200	4.879	6.874	3.344	-451
in Prozent der Umsatzerlöse	0,5	11,8	16,2	7,4	-1,2
Eigenkapital	37.495	41.171	50.483	52.932	50.613
Eigenkapitalquote in Prozent	22,2	25,8	30,2	30,6	30,9
Nettoverschuldung	4.157	-6.411	-7.908	-13.482	-10.845
Nettoverschuldungsgrad in Prozent	11	-16	-16	-25	-21
Aktienkurs zum Periodenende (in Euro)	2,54	2,28	2,22	2,30	2,64
Ergebnis je Aktie (in Euro) (unverwässert)	0,01	0,31	0,44	0,21	-0,02
Ergebnis je Aktie (in Euro) (verwässert)	0,01	0,31	0,44	0,21	-0,02

FP mit rückläufiger Entwicklung beim Umsatz im ersten Halbjahr 2025 – EBITDA steigt

Gesamtumsatz in den ersten sechs Monaten 2025 sinkt um 2,4 % auf 83,5 Mio. Euro im Vergleich zu 85,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum; Umsatz des früheren Geschäftsbereichs Mail Services im Vorjahr nicht mehr enthalten.

Geschäftsbereich **Mailing & Shipping Solutions**: Umsatz sinkt um 7,8 % auf 68,8 Mio. Euro, rückläufiger Gesamtmarkt prägt Entwicklung; Umsatz aus Produktverkäufen vor allem in den USA rückläufig aufgrund Kaufzurückhaltung durch US-Zollpolitik; positiver Umsatzsondereffekt von 2,3 Mio. Euro aufgrund der Portoumstellung in Deutschland im ersten Quartal.

Geschäftsbereich **Digital Business Solutions**: Umsatz steigt um 34,2 % auf 14,8 Mio. Euro, weiterhin zweistelliges Wachstum bei SaaS-basierten Lösungen; Anstieg im Bereich Outputmanagement durch höhere Kundenaktivität und Portoerhöhung.

EBITDA steigt auf 14,3 Mio. Euro nach 13,0 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum; die EBITDA-Marge steigt auf 17,1 % gegenüber 15,2 % im Jahr zuvor.

Prognose für 2025 bestätigt: Umsatz wird zwischen 165 und 175 Mio. Euro und EBITDA wird zwischen 20 und 27 Mio. Euro erwartet.

KONZERN- ZWISCHEN- LAGEBERICHT

der Francotyp-Postalia Holding AG

für die Periode vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025

6	Grundlagen des Konzerns
7	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
7	Geschäftsverlauf
8	Ertragslage des Konzerns
11	Finanzlage des Konzerns
14	Vermögenslage des Konzerns
16	Gesamtaussage zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage Lage des Konzerns
16	Risiko- und Chancenbericht
16	Prognosebericht

Wir weisen darauf hin, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

1. Grundlagen des Konzerns

Die Francotyp-Postalia Holding AG mit Sitz in Berlin (nachfolgend auch „FP Holding“, „Gesellschaft“, „Mutterunternehmen“ oder „Muttergesellschaft“ genannt) ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg in Berlin (Registernummer: HRB 169096 B). Die Geschäftsadresse ist Prenzlauer Promenade 28, 13089 Berlin, Deutschland.

Die Francotyp-Postalia Holding AG ist die Muttergesellschaft von unmittelbar und mittelbar gehaltenen Tochtergesellschaften (nachfolgend auch als „FP-Konzern“, „FP“, „Francotyp-Postalia“ oder „das Unternehmen“ bezeichnet).

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts sind die Aktien der Francotyp-Postalia Holding AG zum Handel im Prime Standard (reguliertes Marktsegment mit zusätzlichen Folgepflichten) der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen; ein Delisting ist in der Umsetzung.

Dieser Zwischenlagebericht sollte im Kontext mit dem verkürzten Konzernzwischenabschluss einschließlich des Anhangs zum verkürzten Konzernzwischenabschluss gelesen werden. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss basiert auf einer Reihe von Annahmen sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die detaillierter im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2024 dargestellt sind. Die zum 30. Juni 2025 verpflichtend anzuwendenden neuen oder überarbeiteten IFRS-Standards und IFRS-Interpretationen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Berichterstattung des FP-Konzerns.

Der Zwischenlagebericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen über das Geschäft, die finanzielle Entwicklung und die Erträge. Diesen Aussagen liegen Annahmen und Prognosen zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen und aktuellen Einschätzungen beruhen. Sie sind mit einer Vielzahl von Unsicherheiten und Risiken behaftet. Der tatsächliche Geschäftsverlauf kann daher wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweichen. Francotyp-Postalia Holding AG übernimmt über die gesetzlichen Anforderungen hinaus keine Verpflichtung, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.

Der Zwischenlagebericht für die Periode 1. Januar bis 30. Juni 2025 wird in Euro (EUR), der funktionalen Währung der Francotyp-Postalia Holding AG, aufgestellt. Sofern nicht anders angegeben, werden alle Werte kaufmännisch auf Millionen Euro (Mio. Euro) mit einer Dezimalstelle gerundet, so dass Rundungsdifferenzen auftreten können. Die dargestellten Prozentangaben beziehen sich auf die ungerundeten Zahlen. Der Zwischenlagebericht ist für den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025 aufgestellt (H1 2025). Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich Vergleichswerte der Bilanz auf den 31. Dezember 2024 und Vergleichswerte der Gesamtergebnisrechnung sowie der Kapitalflussrechnung auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024 (H1 2024). Für die Gesamtergebnisrechnung werden zusätzlich die Quartalszahlen für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2025 (Q2 2025) und die entsprechenden Vergleichszahlen für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2024 (Q2 2024) angegeben.

Die im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 getroffenen grundsätzlichen Aussagen bezüglich der Geschäftstätigkeit, der Konzernstruktur, der Strategie des Konzerns, des Steuerungssystems sowie hinsichtlich des Bereichs Forschung und Entwicklung gelten weitestgehend unverändert.

Der Konzern mit Tochtergesellschaften in verschiedenen Industrieländern und einem dichten weltweiten Händlernetzwerk unterteilt seine Geschäftstätigkeit in zwei Geschäftsbereiche:

- Mailing & Shipping Solutions (MSO),
- Digital Business Solutions (DBS).

Mailing & Shipping Solutions

Im Geschäftsbereich Mailing & Shipping Solutions entwickelt der FP-Konzern Frankiersysteme. FP produziert und verkauft oder vermietet diese und bietet Kunden darüber hinaus ein umfassendes Produkt-, Dienstleistungs- und Serviceangebot. Für Kunden in diesem Geschäftsbereich bietet FP nicht nur Frankiermaschinen und verwandte Hardware, sondern auch Lösungen für den Paketversand (FP Parcel Shipping), anderen Bürobedarf sowie Lösungen aus dem digitalen Produktspektrum. Einen wesentlichen Anteil repräsentieren wiederkehrende Erlöse, unter anderem aus dem Verkauf von Verbrauchsmaterialien und aus Servicedienstleistungen.

Umsätze und Ergebnisse mit digitalen Lösungen und Produkten werden dem Geschäftsbereich Digital Business Solutions zugeordnet.

Der Geschäftsbereich MSO wird in der Segmentberichterstattung im Segment Mailing & Shipping Solutions widergespiegelt, das nach lokalen Rechnungslegungsvorschriften berichtet.

Digital Business Solutions

Der Geschäftsbereich Digital Business Solutions umfasst alle digitalen Aktivitäten, mit denen FP sein Geschäftsmodell wachstumsorientiert erweitert. Hierzu zählt im Bereich Document Workflow Management das Input- und Outputmanagement, mit dem Kunden effizient ihren Postein- und -ausgang managen können. Im Inputmanagement werden eingehende physische und digitale Dokumente erfasst, nach kundenspezifischen Kriterien analysiert, ausgewertet und anschließend dem Daten- oder Dokumentensystem des Kunden in elektronischer Form zugeführt. Im Outputmanagement übernimmt FP die digitale Aufbereitung von Dokumenten, deren Druck, das Kuvertieren, das Frankieren sowie die Übergabe an Zustelldienste oder die Zustellung in digitaler Form. Der Bereich Business Process Management & Automation umfasst die Produkte und Lösungen für effiziente und automatisierte Prozess-Workflows der Kunden. Hierzu zählen neben der digitalen Signaturlösung FP Sign auch

die Lösungen für den elektronischen Rechtsverkehr. Der Bereich Shipping & Logistics umfasst die FP-TRAXsuite-Softwarelösungen für das Paketeingangsmanagement, das Asset-Tracking und interne Logistik.

Umsätze und Ergebnisse digitaler Lösungen, die über den Vertriebskanal MSO vertrieben werden, werden im Geschäftsbereich Digital Business Solutions ausgewiesen.

Der Geschäftsbereich wird in der Segmentberichterstattung im Segment Digital Business Solutions widergespiegelt, das nach lokalen Rechnungslegungsvorschriften berichtet.

2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die makroökonomischen Rahmenbedingungen haben sich im ersten Halbjahr 2025 weltweit erneut unterschiedlich entwickelt. Das saisonbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) der Euro-Zone legte laut Eurostat¹ zwischen April und Juni gegenüber dem Vorquartal um 0,1 % zu. Im ersten Quartal 2025 war das BIP im Euroraum um 0,6 % gewachsen. Die deutsche Wirtschaft ist hingegen nicht gewachsen. Im zweiten Quartal 2025 ging das BIP laut dem Statistischen Bundesamt² im Vergleich zum ersten Quartal preis-, saison- und kalenderbereinigt um 0,3 % zurück. Im ersten Quartal war es leicht um 0,3 % gestiegen. Im Vorjahresvergleich war das BIP im zweiten Quartal 2025 preis- und kalenderbereinigt auf demselben Niveau wie im Vorjahresquartal. Die US-Wirtschaft befindet sich dagegen weiter im Aufschwung. Das BIP³ stieg im zweiten Quartal auf das Jahr hochgerechnet um 3,0 %. Die Wirtschaftstätigkeit in den USA war im zweiten Quartal deutlich stärker als erwartet. Im ersten Quartal war die Wirtschaftsleistung um 0,5 % gesunken.

Der Internationale Währungsfonds (IWF)⁴ hat im Juli seine weltweite Wachstumsprognose für 2025 im Vergleich zur letzten Schätzung im April wieder leicht angehoben. Die Experten rechnen mit einem weltweiten Wachstum von 3,0 %. Für Deutschland haben die Wirtschaftsforschungsexperten ihre ursprüngliche Prognose leicht erhöht; sie erwarten einen BIP-Anstieg um 0,1 %.

Für den umsatzstärksten Geschäftsbereich Mailing & Shipping Solutions des FP-Konzerns ist die Entwicklung des Briefvolumens von besonderer Bedeutung. Laut Statistik der International Post Corporation⁵ sank das Briefvolumen 2024 in den größten 53 Ländern um 8,6% (6,8% im Vorjahr). Der seit Jahren rückläufige Trend setzt sich damit weiter fort. In den für FP besonders relevanten Märkten USA, Großbritannien, Frankreich und Niederlande war der Rückgang des Briefvolumens 2024 und ebenso im ersten Halbjahr 2025 ähnlich wie im Vorjahr bei 8-10 %. In Deutschland wird ein Rückgang von ca. 8 % erwartet.⁶

Das Paketvolumen stieg in den 53 größten Ländern in 2023 um 6,8 %.⁷ Konkrete Zahlen für 2024 und 2025 liegen noch nicht vor. In den USA stieg das Paketvolumen um 3,4 % auf 22,4 Mrd. Sendungen.⁸ In Deutschland stieg das Paketvolumen in 2024 um 2,8 % auf 4,3 Mrd. Sendungen, für die nächsten Jahre wird ein Wachstum von 3 % prognostiziert.⁹

Ein dynamisches Wachstum wird für den Markt der digitalen Signaturen¹⁰ erwartet. 2023 lag das weltweite Umsatzvolumen laut Studien bei rund 6,1 Mrd. US-Dollar. Für 2030 liegt die Schätzung bei ca. 70 Mrd. US-Dollar.

3. Geschäftsverlauf

Der FP-Konzern verzeichnete im ersten Halbjahr 2025 einen Geschäftsverlauf, der im Wesentlichen den Erwartungen entsprach. In den ersten sechs Monaten 2025 erzielte das Unternehmen einen Umsatz in Höhe von 83,5 Mio. Euro gegenüber 85,6 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Dabei fielen negative Wechselkurseffekte in Höhe von 0,4 Mio. Euro an.

Der Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist auf die schwache Entwicklung im Geschäftsbereich Mailing & Shipping Solutions (MSO), der direkt mit dem Markt für Briefpost korreliert, zurückzuführen. Dieser rückläufigen Marktentwicklung kann sich FP nicht entziehen. Dagegen konnte das Unternehmen im Geschäftsbereich Digital Business Solutions (DBS) zulegen.

Der Umsatz im Geschäftsbereich Mailing & Shipping Solutions liegt mit 68,8 Mio. Euro unter dem Vorjahresniveau (72,5 Mio. Euro). Das Umfeld bleibt angesichts weltweit rückläufiger Briefvolumina herausfordernd. Der Geschäftsbereich Digital Business Solutions zeigte mit einem Umsatz in Höhe von 14,8 Mio. Euro gegenüber 13,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum insgesamt eine positive Entwicklung. Das Wachstum bei SaaS-basierten Lösungen liegt bei 11,3%. Im Bereich Outputmanagement profitierte das Unternehmen von der höheren Kundenaktivität und der Portoerhöhung.

Das EBITDA erreichte 14,3 Mio. Euro gegenüber 13,0 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. FP zeigt damit eine gute Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr.

¹ Eurostat: <https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/products-euro-indicators/w/2-30072025-ap>

² Statistisches Bundesamt: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/08/PD25_310_811.html

³ BEA: <https://www.bea.gov/news/2025/gross-domestic-product-2nd-quarter-2025-advance-estimate>

⁴ IWF: https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2025/07/29/world-economic-outlook-update-july-2025?cid=ca-com-compd-pubs_rotator

⁵ International Post Corporation, Global Postal Industry Report 2024

⁶ Berichte der jeweiligen Regulierungsbehörden bzw. Postgesellschaften (USPS, Ofcom, La Poste, BNetzA)

⁷ International Post Corporation, Global Postal Industry Report 2024

⁸ Pitney Bowes Parcel Shipping Index 2024

⁹ Bundesverband Paket- und Expresslogistik (BPEx), KEP-Studie 2025: <https://www.bpex-ev.de/presse/meldung/kep-studie-2025.html>

¹⁰ Precedenceresearch.com, Digital Signature Market 2024-2034

Aufgrund eines rückläufigen Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit sank der Free Cashflow auf 7,9 Mio. Euro gegenüber 15,1 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2024.

Die Entwicklung im ersten Halbjahr zeigt erneut, dass FP die Transformation mit Nachdruck vorantreiben muss. Der Fokus liegt auf der Stärkung der Werttreiber in den Geschäftsbereichen, flankiert von der Anpassung der Kostenstrukturen und einer strikten Steuerung des Cashflows.

Im Geschäft mit Frankiermaschinen konzentriert sich FP auf die Stabilisierung der Topline und auf eine nachhaltigere Produktpalette durch den zunehmenden Einsatz von recycelten Bauteilen oder generalüberholten Maschinen (circular economy).

Im Digitalbereich ist das Unternehmen gut positioniert. Mit dem vorhandenen digitalen Lösungsportfolio gibt es eine Ausgangsbasis für zukünftiges Wachstum im Geschäftsbereich DBS, wenngleich die absoluten Zahlen noch gering sind. Um die weitere Entwicklung zu verbessern, sollen neue Kunden gewonnen werden, zusätzliche Vertriebskanäle genutzt und die Anwendungen für den Einsatz in einzelnen internationalen Märkten vorbereitet werden.

4. Lage des Konzerns

4.1 Ertragslage des Konzerns

Die Entwicklung wesentlicher Posten der Konzern-Gesamtergebnisrechnung war wie folgt:

in Mio. EUR	H1 2025	H1 2024	Q2 2025	Q2 2024
Umsatzerlöse	83,5	85,6	38,1	41,9
Bestandsveränderung	1,9	0,3	0,4	0,0
Aktivierte Eigenleistungen	2,3	3,1	1,2	1,4
Gesamtleistung	87,7	89,1	39,8	43,3
Sonstige betriebliche Erträge	0,6	0,7	0,3	0,4
Materialaufwand	27,6	28,4	12,9	13,1
Personalaufwand	29,3	30,2	13,9	14,7
Aufwendungen aus Wertminderungen abzüglich Erträge aus Wertaufholungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1,2	1,3	0,2	0,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15,8	17,0	7,5	8,0
EBITDA	14,3	13,0	5,6	7,2
Abschreibungen und Wertminderungen	7,0	10,2	3,5	6,4
Zinsergebnis	0,4	0,9	0,2	0,1
Sonstiges Finanzergebnis	-1,8	0,7	-1,1	0,2
Ertragsteuern	-3,1	-2,0	-1,7	-0,8
Konzernergebnis	2,9	2,8	-0,5	0,2

4.1.1 Entwicklung des Konzernumsatzes

Das erste Halbjahr 2025 stand unter herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Die Geschäftsentwicklung zeigt, dass der Transformationsprozess mit Nachdruck vorangetrieben werden muss.

Der Umsatz im größten Geschäftsbereich Mailing & Shipping Solutions sank in den ersten sechs Monaten 2025 um 6,8 % auf 70,3 Mio. Euro (im Vorjahr 75,4 Mio. Euro). Dabei waren negative Währungseffekte in Höhe von 0,4 Mio. Euro zu verzeichnen.

Im größten Auslandsmarkt, den USA, sank der Umsatz auf 27,1 Mio Euro (im Vorjahr 31,0 Mio. Euro). Die Ende 2024 ausgelaufene Dezerertifizierung bewirkte ebenso wie die US-Zollpolitik eine deutliche Kaufzurückhaltung. Ebenso war die Umsatzentwicklung der meisten europäischen Länder rückläufig.

Der Geschäftsbereich Mail Services rund um die Abholung, Frankierung und Konsolidierung von Geschäftspost wurde mit dem Verkauf der freesort GmbH zum 30. September 2024 aufgegeben. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Der

FP-Konzern konzentriert sich zukünftig auf die Geschäftsbereiche Mailing & Shipping Solutions sowie Digital Business Solutions mit dem Ziel, die Transformation des FP-Konzerns weiter voranzutreiben.

Der Umsatz im Geschäftsbereich Digital Business Solutions (DBS) verzeichnete im Berichtszeitraum einen Anstieg auf 14,8 Mio. Euro gegenüber 13,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Dabei profitierte das Outputmanagement sowohl vom Onboarding neuer Kunden als auch von der Portoerhöhung zu Beginn des Jahres. Die SaaS-basierten Lösungen verzeichneten ein Wachstum von 11,3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Dieses Wachstum ist durch den Rückgang im Bereich De-Mail abgeschwächt. Demgegenüber zeigen FP Sign und die Lösungen zum elektronischen Rechtsverkehr ein überproportionales Wachstum.

UMSATZERLÖSE NACH PRODUKTEN UND DIENSTLEISTUNGEN

in Mio. EUR	H1 2025	H1 2024	Veränderung in %	Q2 2025	Q2 2024
Erlöse aus Produktverkäufen (Frankieren & Kuvertieren)	15,3	18,5	-18,0%	7,1	9,6
Service / Kundendienst	16,8	15,3	10,0%	7,3	8,3
Verbrauchsmaterial	12,5	12,5	0,0%	5,3	6,0
Teleporto	4,1	4,4	-7,0%	2,0	2,3
Software / Digital	16,0	13,7	17,0%	7,6	6,1
Umsatzerlöse nach IFRS 15	64,6	64,4	0,0%	29,4	32,2
Finance Lease	6,7	7,9	-16,0%	3,1	3,7
Operating Lease	12,4	13,4	-8,0%	5,7	6,1
Umsatzerlöse nach IFRS 16	19,1	21,4	-11,0%	8,9	9,9
Umsatzminderung durch Währungseffekte aus Hedge Accounting	-0,1	-0,1	-18,0%	-0,1	0,0
Umsatzerlöse gesamt	83,6	85,6	-2,0%	38,1	42,0
Nicht wiederkehrende Umsatzerlöse	27%	31%		27%	15%
Wiederkehrende Umsatzerlöse	73%	69%		73%	85%

Die Erlöse aus Produktverkäufen der Kategorie Frankieren & Kuvertieren verminderten sich im Vergleich zur Vorperiode auf 15,3 Mio. Euro (im Vorjahr 18,5 Mio. Euro) im Wesentlichen aufgrund des schwächeren US-Geschäfts. Die Umsätze im After-Sales-Geschäft aus Service, Verbrauchsmaterial und Teleporto stiegen um 1,4 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr, vor allem bedingt durch den positiven Umsatzsondereffekt im ersten Quartal 2025 in Höhe von 2,3 Mio. Euro aufgrund der Portoumstellung in Deutschland. Die Umsatzerlöse aus dem Leasinggeschäft verzeichneten einen Rückgang um 2,3 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahresniveau. Die Erlöse aus Software / Digital erhöhten sich um 17,0 % auf 16,0 Mio. Euro nach 13,7 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

4.1.2 Aktivierte Eigenleistungen

Die aktivierten Eigenleistungen verzeichneten im ersten Halbjahr 2025 einen Rückgang auf 2,3 Mio. Euro (-27,1 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum). Sie entfallen im Wesentlichen auf vermietete Erzeugnisse in Höhe von 1,4 Mio. Euro, auf die Entwicklung von neuen Produkten im Geschäftsbereich MSO in Höhe von 0,6 Mio. Euro sowie im Geschäftsbereich DBS von 0,2 Mio. Euro.

4.1.3 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge sanken im ersten Halbjahr 2025 um 0,1 Mio. Euro auf 0,6 Mio. Euro.

4.1.4 Materialaufwand

Im ersten Halbjahr 2025 fiel der Materialaufwand des FP-Konzerns um 2,7 % auf 27,6 Mio. Euro gegenüber 28,4 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Ursächlich hierfür waren die verringerten Aktivitäten im Geschäftsbereich MSO. Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sanken auf 18,2 Mio. Euro im Vergleich zu 21,3 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 9,4 Mio. Euro erhöhten sich deutlich, vor allem aufgrund der Portoerhöhung. Die Materialaufwandsquote, der Materialaufwand im Verhältnis zum Umsatz, verbesserte sich in der Berichtsperiode leicht und belief sich auf 33,1 % (im Vorjahr 33,2 %).

4.1.5 Personalaufwand

Der Personalaufwand sank im ersten Halbjahr 2025 um 3,0 % auf 29,3 Mio. Euro (im Vorjahr 30,2 Mio. Euro). Der Rückgang ist auch eine Folge der eingeleiteten Maßnahmen zu Kosteneinsparungen. Er wurde teilweise durch Neueinstellungen insbesondere im Geschäftsbereich DBS als auch durch Abfindungsaufwendungen gemindert. Die Personalaufwandsquote, der Personalaufwand im Verhältnis zum Umsatz, verminderte sich von 35,3 % auf 35,1 %.

4.1.6 Aufwendungen aus Wertminderungen abzüglich Erträge aus Wertaufholungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Aufwendungen aus Wertminderungen abzüglich der Erträge aus Wertaufholungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen liegen mit 1,2 Mio. Euro leicht unter dem Vorjahresniveau (1,3 Mio. Euro).

4.1.7 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich im ersten Halbjahr 2025 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 6,7 % von 17,0 Mio. Euro auf 15,8 Mio. Euro. Wesentlichen Anteil am Rückgang hatten geringere Kosten für Verpackung und Fracht sowie geringere IT-Kosten.

4.1.8 EBITDA

Im ersten Halbjahr 2025 erzielte der FP-Konzern ein EBITDA von 14,3 Mio. Euro (+10,2 % im Vergleich zur Vorjahresperiode). Die EBITDA-Marge des FP-Konzerns beträgt 17,1 % nach 15,2 % in der Vorjahresperiode. Das EBITDA wurde im Wesentlichen durch die Kostenreduktionen beeinflusst.

4.1.9 Abschreibungen und Wertminderungen

Im ersten Halbjahr 2025 verminderten sich die Abschreibungen und Wertminderungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 31,2 % von 10,2 Mio. Euro auf 7,0 Mio. Euro. Die planmäßigen Abschreibungen reduzierten sich, während im Vorjahr noch außerplanmäßige Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 2,6 Mio. Euro angefallen waren.

4.1.10 Zinsergebnis

Das Zinsergebnis verminderte sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2024 deutlich um 0,4 Mio. Euro auf 0,4 Mio. Euro. Dies resultierte im Wesentlichen aus gesunkenen Zinserträgen. Im Vorjahr hatte das Unternehmen Zinserträge aus Steuerrückerstattungen erhalten.

4.1.11 Sonstiges Finanzergebnis

Der FP-Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2025 ein sonstiges Finanzergebnis in Höhe von -1,8 Mio. Euro (im Vorjahr 0,7 Mio. Euro). Die Entwicklung im sonstigen Finanzergebnis beruht maßgeblich auf Wechselkurseffekten bei der stichtagsbezogenen Bewertung von konzerninternen Bilanzposten.

4.1.12 Ertragsteuern

Die Aufwendungen aus Ertragsteuern betrugen im ersten Halbjahr 2025 3,1 Mio. Euro (im Vorjahr 2,0 Mio. Euro). Dies entspricht einer Steuerquote von 51,5 % (im Vorjahr 41,3 %). Der Anstieg der Steuerquote resultiert im Wesentlichen aus einer restriktiveren Steuergesetzgebung in den USA ab 2025 sowie aus dem verbesserten Ergebnis im Inland.

4.1.13 Konzernergebnis

Das Konzernergebnis verbesserte sich im ersten Halbjahr 2025 auf 2,9 Mio. Euro nach 2,8 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2024. Der FP-Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2025 ein Ergebnis pro Aktie (EPS) von 0,19 Euro (unverwässert / verwässert) nach 0,18 Euro (unverwässert / verwässert) im ersten Halbjahr 2024.

4.1.14 Zusammenfassung der Ergebnisse pro Segment

Die Segmente berichten nach lokalen Rechnungslegungsvorschriften. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Abschnitt II Segmentberichterstattung im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss. In der folgenden Tabelle werden Umsatz und EBITDA der Segmente dargestellt.

ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE PRO SEGMENT

in Mio. EUR	Umsatz			EBITDA		
	H1 2025	H1 2024	Veränderung in %	H1 2025	H1 2024	Veränderung in %
Mailing & Shipping Solutions ¹⁾	70,3	75,4	-6,8	19,4	18,2	6,6
Digital Business Solutions ¹⁾	13,9	11,1	27,9	-1,0	-0,7	-42,9
keinem Segment zugeordnet	0,9	1,2	-25,0	-4,6	-5,8	21,2
Überleitung Konzern	-1,9	-2,1	-9,5	0,5	-0,6	183,3
Konzern	83,6	85,6	-2,4	14,3	11,1	28,8

in Mio. EUR	Umsatz			EBITDA		
	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung in %	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung in %
Mailing & Shipping Solutions ¹⁾	31,6	36,7	-13,9	7,9	10,4	-24,0
Digital Business Solutions ¹⁾	7,2	5,4	-9,5	0,0	-0,3	
keinem Segment zugeordnet	0,5	0,0		-2,1	-2,7	-0,2
Überleitung Konzern	-1,2	-0,3	-300,0	-0,2	0,3	-166,0
Konzern	38,2	41,8	-8,7	5,6	7,5	-25,3

¹⁾ Umsatzerlöse mit externen Dritten und EBITDA nach lokalen Rechnungslegungsvorschriften

4.2 Finanzlage des Konzerns

4.2.1 Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

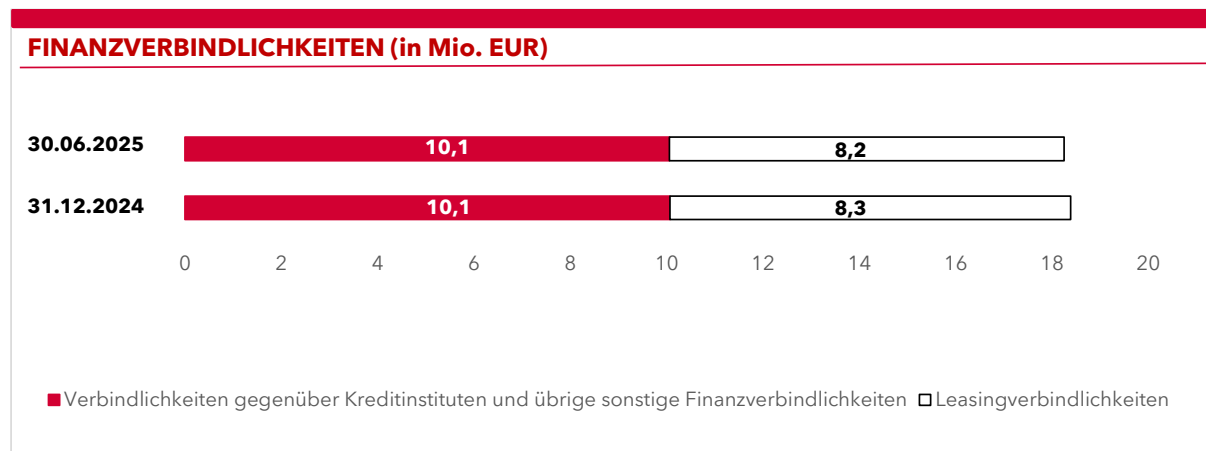
Zentrales Ziel des Finanzmanagements ist es, finanzielle Risiken zu vermeiden und die finanzielle Flexibilität des FP-Konzerns zu sichern. Das Unternehmen erreicht dieses Ziel durch den Einsatz verschiedener Finanzierungsinstrumente. Bei deren Auswahl werden die Flexibilität, die Art der Kreditauflagen, das bestehende Fälligkeitsprofil und die Kosten der Finanzierung berücksichtigt. Die längerfristige Liquiditätsprognose erfolgt auf Basis der operativen Planung. Grundsätzlich stammt ein wesentlicher Teil der Liquidität des FP-Konzerns aus der operativen Geschäftstätigkeit der Segmente mit dem daraus resultierenden Mittelzufluss. Ergänzend nutzt das Unternehmen Kredite von Finanzinstituten und Finanzierungsleasing.

4.2.2 Dividendenberechtigter Bilanzgewinn und Dividende

Auch im Rahmen der Umsetzung der geschärften Strategie hat die Dividendenpolitik des FP-Konzerns weiterhin Bestand. Das Ziel ist es, die Aktionäre grundsätzlich an einer positiven Entwicklung des Unternehmens zu beteiligen. Das Unternehmen legt den Fokus derzeit aber auf die Sicherstellung und den Ausbau der vorhandenen Konzernliquidität, um die strategischen und operativen Ziele des FP-Konzerns nachhaltig abzusichern. Aufgrund des Transformationsprozesses von FP und der Sicherung der nachhaltigen Profitabilität hatte der Vorstand dem Aufsichtsrat vorgeschlagen, für das Geschäftsjahr 2024 erneut keine Dividende auszuschütten und den Bilanzgewinn der Francotyp-Postalia Holding AG auf neue Rechnung vorzutragen. Der Aufsichtsrat hatte sich diesem Vorschlag angeschlossen und die Hauptversammlung hat diesem Tagesordnungspunkt zugestimmt.

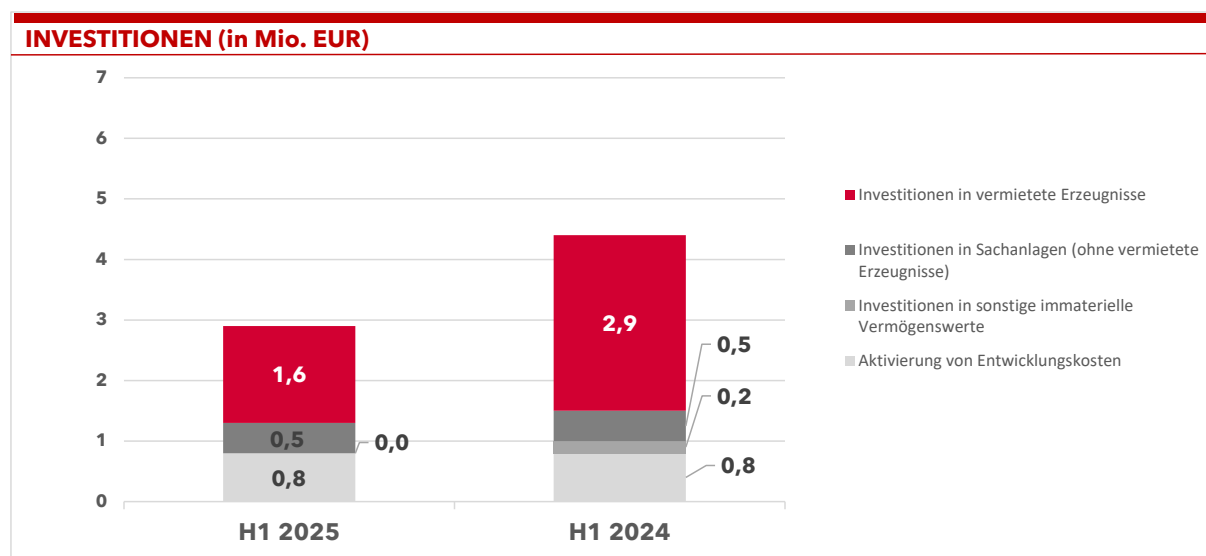
4.2.3 Finanzierungsanalyse

Zur Finanzierung nutzt der FP-Konzern in erster Linie den Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit sowie bestehende Kreditvereinbarungen mit Finanzinstituten und Finanzierungsleasingvereinbarungen.



Die Finanzverbindlichkeiten sind im Vergleich zum Bilanzstichtag nahezu unverändert.

4.2.4 Investitionsanalyse



Der FP-Konzern investierte auch im ersten Halbjahr 2025 in künftiges Wachstum. Dabei lagen die Investitionen im ersten Halbjahr 2025 mit 2,9 Mio. Euro unter dem Vorjahresniveau von 4,5 Mio. Euro.

Die Investitionen in vermietete Erzeugnisse, im Wesentlichen in den USA, Großbritannien, Kanada, Frankreich und Niederlande, bewegen sich im ersten Halbjahr 2025 unter Vorjahresniveau (1,6 Mio. Euro im Vergleich zu 2,9 Mio. Euro im Vorjahr). Die Investitionen in Sachanlagen (ohne vermietete Erzeugnisse) lagen bei 0,5 Mio. Euro (im Vorjahr 0,5 Mio. Euro).

Die Investitionen in aktivierte Entwicklungskosten betrugen im ersten Halbjahr 2025 insgesamt 0,8 Mio. Euro (im Vorjahr 0,8 Mio. Euro). Hierbei wurde sowohl in neue Produkte im Bereich MSO als auch im Geschäftsbereich Digital Business Solutions investiert.

4.2.5 Liquiditätsanalyse

LIQUIDITÄTSANALYSE (IN MIO. EUR)

	H1 2025	H1 2024
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	7,9	15,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2,9	-4,5
Free Cashflow	5,0	10,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1,8	-10,4
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	3,2	0,3
Wechselkursbedingte Änderung der Finanzmittel	-0,4	0,2
Finanzmittel am Anfang der Periode	26,3	19,2
Finanzmittel am Ende der Periode	29,1	19,6

Mit 7,9 Mio. Euro lag der operative Cashflow nach sechs Monaten 2025 deutlich unter dem Vorjahresniveau von 15,1 Mio. Euro, was im Wesentlichen durch in 2025 gezahlte Ertragsteuern für Vorjahre und durch geringere Steuererstattungen für Vorjahre begründet ist.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2025 -2,9 Mio. Euro und war geringer als im Vorjahreszeitraum (-4,5 Mio. Euro). Wesentlicher Grund sind gesunkene Auszahlungen für Investitionen in Vermietete Erzeugnisse.

Der Free Cashflow verminderte sich angesichts des Rückgangs des operativen Cashflows trotz niedrigerer Investitionen im ersten Halbjahr 2025 auf 5,0 Mio. Euro (im Vorjahr 10,7 Mio. Euro).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit enthält die Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten. Im Vorjahr waren zusätzlich Tilgungen des Konsortialkredits (8,5 Mio. Euro) enthalten.

Zum 30. Juni 2025 hat der FP-Konzern 10 Mio. Euro aus dem Konsortialkredit in Anspruch genommen (zum 30.6.2024 14 Mio. Euro). Darüber hinaus besteht eine ungenutzte Kreditlinie in Höhe von 41 Mio. Euro (zum 30.6.2024: 41 Mio. Euro).

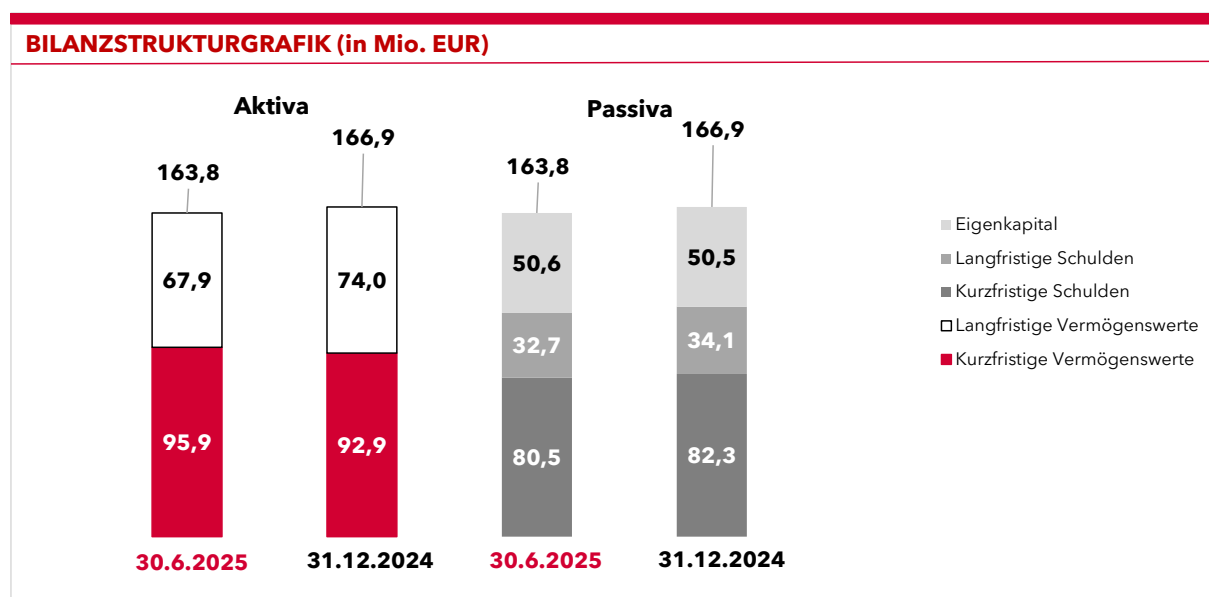
Gemäß Konsortialdarlehensvertrag ist der FP-Konzern verpflichtet, zwei definierte Finanzkennzahlen (Financial Covenants) einzuhalten:

$$\text{Leverage} = \frac{\text{Nettoverschuldung (Total Net Debt)}}{\text{Adjusted EBITDA (ggf. bereinigt um Sondereffekte)}} \leq 3,0 \times$$

$$\text{Interest Cover} = \frac{\text{Adjusted EBITDA (ggf. bereinigt um Sondereffekte)}}{\text{Zinsergebnis (bereinigt um IAS 23 Fremdkapitalkosten)}} \geq 5,0 \times$$

Vereinbarungsgemäß werden Einmaleffekte für die Berechnung der Covenants nach einem vereinfachten Berechnungsschema (teilweise) bereinigt. Sämtliche Kreditbedingungen wurden im ersten Halbjahr 2025 wie auch im Vorjahr 2024 durchgängig eingehalten. Der FP-Konzern konnte sowohl im ersten Halbjahr 2025 als auch im Vergleichszeitraum 2024 zu jedem Zeitpunkt seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen.

4.3 Vermögenslage des Konzerns



Die Bilanzsumme des FP-Konzerns hat sich im ersten Halbjahr 2025 um 3,1 Mio. Euro vermindert. Die Bilanzverkürzung resultiert auf der Aktivseite maßgeblich aus dem Rückgang der Sachanlagen und auf der Passivseite aus der Verminderung der lang- und kurzfristigen Schulden.

4.3.1 Lang- und kurzfristige Vermögenswerte

LANG- UND KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
in Mio. EUR	30.06.2025	31.12.2024
Immaterielle Vermögenswerte	10,3	11,2
Sachanlagen	23,5	27,4
Nutzungsrechte	7,8	7,9
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	17,0	17,8
Langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	1,2	1,4
Latente Steueransprüche	8,1	8,4
Langfristige Vermögenswerte	67,9	74,0
Vorratsvermögen	18,7	16,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15,8	16,6
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	8,2	9,5
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	6,3	6,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	46,9	44,3
Kurzfristige Vermögenswerte	95,9	92,9
Gesamt	163,8	166,9

Die langfristigen Vermögenswerte verminderten sich im ersten Halbjahr 2025 auf 67,9 Mio. Euro im Vergleich zu 74,0 Mio. Euro zum Jahresende 2024.

Der Rückgang der immateriellen Vermögenswerte um 0,8 Mio. Euro ist hauptsächlich auf die planmäßigen Abschreibungen bei den selbsterstellten immateriellen Vermögenswerten zurückzuführen. Hingegen gab es einen Anstieg bei den noch nicht abgeschlossenen Entwicklungsprojekten.

Die Sachanlagen verminderten sich im ersten Halbjahr 2025 auf 23,5 Mio. Euro im Vergleich zu 27,4 Mio. Euro zum Jahresende 2024. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der vermieteten Erzeugnisse.

Die Nutzungsrechte verminderten sich leicht um 0,1 Mio. Euro, unter anderem durch planmäßige Abschreibungen. Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte verminderten sich ebenfalls leicht um 0,8 Mio. Euro.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im ersten Halbjahr 2025 von 92,9 Mio. Euro um 3,0 Mio. Euro auf 95,9 Mio. Euro. Dies resultiert überwiegend aus der Zunahme des Vorratsvermögens um 2,7 Mio. Euro.

4.3.2 Eigenkapital

Zum 30. Juni 2025 betrug das Grundkapital der Francotyp-Postalia Holding AG 16,3 Mio. Euro, eingeteilt in 16.301.456 auf den Inhaber lautende Stückaktien ohne Nennbetrag (im Vorjahr 16.301.456).

Zum 30. Juni 2025 hielt das Unternehmen 677.603 eigene Aktien (Ende 2024: 677.603). Das entspricht 4,2 % vom Grundkapital. Der rechnerische Wert der eigenen Anteile wird offen vom Eigenkapital abgesetzt. Der Differenzbetrag zum Kaufpreis wird mit der Kapitalrücklage verrechnet.

Das Eigenkapital des Konzerns hat sich von 50,5 Mio. Euro zum 31. Dezember 2024 auf 50,6 Mio. Euro zum 30. Juni 2025 und damit um 0,1 Mio. Euro erhöht.

4.3.3 Lang- und kurzfristige Schulden

LANG- UND KURZFRISTIGE SCHULDEN		
in Mio. EUR	30.06.2025	31.12.2024
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	13,0	13,1
Sonstige Rückstellungen und latente Steuerverbindlichkeiten	2,7	3,9
Finanzverbindlichkeiten	15,2	15,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0,7	0,8
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1,0	1,1
Langfristige Schulden	32,7	34,1
Steuerschulden	5,6	4,4
Sonstige Rückstellungen	4,1	5,2
Finanzverbindlichkeiten	3,1	3,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10,3	12,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	34,1	35,6
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	23,4	21,8
Kurzfristige Schulden	80,5	82,3
Gesamt	113,2	116,4

Die langfristigen Schulden verminderten sich von 34,1 Mio. Euro um 1,4 Mio. Euro auf 32,7 Mio. Euro. Dies ist im Wesentlichen auf die Abnahme der latenten Steuerverbindlichkeiten um 1,2 Mio. Euro zurückzuführen.

Die kurzfristigen Schulden verminderten sich von 82,3 Mio. Euro um 1,9 Mio. Euro auf 80,5 Mio. Euro. Grund hierfür ist im Wesentlichen eine Abnahme der sonstigen Rückstellungen sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Eine ergänzende Kennziffer für die Kapitalstruktur des FP-Konzerns ist der Nettoverschuldungsgrad. Dieser ergibt sich aus dem Verhältnis der Nettoverschuldung zum Eigenkapital und wird laufend überprüft.

Die Nettoverschuldung errechnet sich aus den Finanzverbindlichkeiten abzüglich der Finanzmittel. Zu den Finanzverbindlichkeiten zählen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie Leasingverbindlichkeiten. In die Finanzmittel werden die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente abzüglich verfügbungsbeschränkter flüssiger Mittel

(Portoguthaben, die vom FP-Konzern verwaltet werden) einbezogen. Diese Darstellung gilt sowohl im Hinblick auf die Bestimmung des Nettoverschuldungsgrades als Steuerungsgröße für die Kapitalstruktur des FP-Konzerns als auch in Bezug auf den Ausweis in der Kapitalflussrechnung.

in Mio. EUR	30.06.2025	31.12.2024
Finanzverbindlichkeiten	18,3	18,4
Finanzmittel	29,1	26,3
Nettoverschuldung	-10,8	-7,9
Eigenkapital	50,6	50,5
Nettoverschuldungsgrad	-21%	-16%

Aufgrund der Maßnahmen zur Kostenkontrolle und zum Liquiditätsmanagement verbesserte sich im Verlauf des ersten Halbjahrs 2025 die Nettoverschuldung des FP-Konzerns weiterhin von -7,9 Mio. Euro (Netto-Cash-Position) auf -10,9 Mio. Euro.

4.3.4 FP als Leasinggeber

Der FP-Konzern betreibt als Leasinggeber sowohl Operating Leasing als auch Finanzierungsleasing. Diese Geschäftsmodelle beeinflussen die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens. Im Anlagevermögen sind zum 30. Juni 2025 unter dem Posten „Vermietete Erzeugnisse“ Vermögenswerte mit einem Buchwert in Höhe von 18,9 Mio. Euro (im Vorjahr 22,4 Mio. Euro) bilanziert, die im Rahmen von Operating Leasing-Vereinbarungen an Kunden vermietet werden. Die Finanzierungsleasing-Vereinbarungen mit Kunden sind in den „Forderungen aus Finanzierungsleasing“ abgebildet und belaufen sich zum Bilanzstichtag im langfristigen und kurzfristigen Bereich in Summe auf 23,5 Mio. Euro (im Vorjahr 25,0 Mio. Euro).

4.4 Gesamtaussage zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns

Das erste Halbjahr 2025 verlief für FP insgesamt erwartungsgemäß. Der Umsatz lag mit 83,5 Mio. Euro leicht unter dem Vorjahresniveau. Das EBITDA stieg in den ersten sechs Monaten auf 14,3 Mio. Euro. Beide Kennziffern profitierten von positiven Effekten im ersten Quartal 2025.

Die Zahlen belegen, dass die Transformation mit Nachdruck vorangetrieben werden muss, um die Auswirkungen aus der rückläufigen Marktentwicklung im Bereich Frankieren zu kompensieren und im digitalen Bereich nachhaltig zu wachsen.

In 2025 wird FP weiterhin in seine Produkte und Lösungen investieren und die Internationalisierung vor allem im digitalen Bereich vorantreiben.

Der Vorstand beurteilt den Verlauf der Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2025 insgesamt als zufriedenstellend.

5. Risiko- und Chancenbericht

Im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 sind die Risiken und Chancen für den Konzern ausführlich erläutert. Wesentliche Änderungen der dort beschriebenen Chancen und Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

6. Prognosebericht

6.1 Erwartete Entwicklung der Leistungsindikatoren

Die Geschäftsentwicklung 2025 wird unverändert von den schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen beeinflusst. Die Prognosesicherheit ist insbesondere durch die zollpolitischen Maßnahmen der neuen US-Regierung beeinträchtigt; sie können zu gravierenden Verwerfungen der Weltwirtschaft führen, die auch FP treffen würden. Vor allem die unmittelbaren Wirkungen in dem für FP größten Markt, den USA, sind aktuell nur sehr schwer abzuschätzen. Zusätzlich sind die marktspezifischen Entwicklungen im Postmarkt weiterhin herausfordernd.

Das Unternehmen bestätigt die Prognose für 2025: Der Vorstand erwartet für das Geschäftsjahr 2025 für den Konzern einen Umsatz zwischen 165 und 175 Mio. Euro. Das EBITDA wird zwischen 20 und 27 Mio. Euro erwartet. Der FP-Konzern fokussiert sich auf die Geschäftsbereiche Mailing & Shipping Solutions sowie Digital Business Solutions mit dem Ziel, die Transformation des FP-Konzerns weiter voranzutreiben.

Die Entwicklung im Geschäftsjahr 2025 wird einerseits durch die dargestellten schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und andererseits durch die ergriffenen Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Geschäftsentwicklung determiniert. In den Geschäfts- und Produktbereichen, die vom Briefvolumen abhängig sind, wie Mailing & Shipping Solutions und im Bereich Digital Business Solutions das Input- und Outputmanagement, wirkt sich vor allem das weiter rückläufige Briefvolumen aus.

Die erwartete Entwicklung der finanziellen Leistungsindikatoren für das Geschäftsjahr 2025 steht grundsätzlich unter der Prämisse gleichbleibender Wechselkurse.

Bei den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren wird aufgrund der Neueinführung von Frankiermaschinenmodellen sowohl für den PQI – Deutschland (Qualitätsindikator) als auch für den der PQI – international eine leichte Verschlechterung gegenüber dem Vorjahreswert erwartet.

Für das Geschäftsjahr 2025 wird daher auch eine leichte Verschlechterung des Verbesserungsindikators nf IQ und damit ein Wert leicht über dem Vorjahresniveau erwartet. Auch dieser Wert wird durch die neue Produkteinführung beeinflusst.

Berlin, 28. August 2025

Vorstand der Francotyp-Postalia Holding AG

Friedrich G. Conzen

VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHEN- ABSCHLUSS

der Francotyp-Postalia Holding AG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Juni 2025

- 21 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 23 Konzernbilanz
- 25 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 26 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Die Finanzaufgaben wurden im Einklang mit den internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Die vorliegende Quartalsmitteilung stellt jedoch keinen Zwischenbericht im Sinne des internationalen Rechnungslegungsstandards IAS 34 dar.

Wir weisen darauf hin, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2025

in TEUR	H1 2025	H1 2024	Q2 2025	Q2 2024
		angepasst ¹⁾		angepasst ¹⁾
Umsatzerlöse	83.548	85.617	38.133	41.947
Bestandsveränderung	1.856	338	425	-43
Aktivierte Eigenleistungen	2.281	3.127	1.241	1.361
Sonstige betriebliche Erträge	602	740	265	377
Materialaufwand	27.636	28.394	12.907	13.068
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	18.190	21.256	8.329	9.857
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.446	7.139	4.578	3.210
Personalaufwand	29.307	30.219	13.882	14.747
a) Löhne und Gehälter	24.630	25.439	11.659	12.431
b) Soziale Abgaben	4.138	4.210	1.974	2.041
c) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	539	571	249	275
Aufwendungen aus Wertminderungen abzüglich Erträge aus Wertaufholungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.214	1.266	223	571
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.828	16.960	7.460	8.034
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)	14.303	12.981	5.592	7.223
Abschreibungen und Wertminderungen	7.006	10.188	3.451	6.420
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	7.297	2.794	2.141	803
Zinsergebnis	440	883	170	57
a) Zinsen und ähnliche Erträge	1.367	1.980	686	691
b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	927	1.098	516	634
Sonstiges Finanzergebnis	-1.774	677	-1.054	226
Ertragsteuern	-3.071	-1.980	-1.709	-804
Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen nach Steuern	2.893	2.373	-451	282
Ergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche nach Steuern	0	447	0	-82
Konzernergebnis	2.893	2.819	-451	200

1) Die Vergleichsperioden H1 und Q2 2024 wurde zur Darstellung eines in 2024 aufgegebenen Geschäftsbereichs angepasst.

in TEUR	H1 2025	H1 2024	Q2 2025	Q2 2024
		angepasst ¹⁾		angepasst ¹⁾
Sonstiges Ergebnis				
Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-160	-172	-90	-88
davon Steuern	52	56	29	29
Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird	-160	-172	-90	-88
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	-2.965	546	-2.144	-304
Absicherung von Zahlungsströmen - Wirksamer Teil der Änderungen des beizulegenden Zeitwertes	126	-27	131	4
davon Steuern	-53	11	-55	-2
Absicherung von Zahlungsströmen - Kosten der Absicherung	138	-126	138	-126
davon Steuern	-58	53	-58	53
Absicherung von Zahlungsströmen - Umgegliedert in den Gewinn oder Verlust	98	96	98	96
davon Steuern	-41	-41	-41	-41
Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird	-2.603	489	-1.777	-330
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-2.763	317	-1.868	-418
Gesamtergebnis	130	3.136	-2.319	-218
Konzernergebnis	2.893	2.819	-451	200
davon auf die Anteilseigner der FP-Holding entfallendes Konzernergebnis	2.893	2.819	-451	200
Gesamtergebnis	130	3.136	-2.319	-218
davon auf die Anteilseigner der FP-Holding entfallendes Gesamtergebnis	130	3.136	-2.319	-218
Ergebnis je Aktie (unverwässert, in EUR)	0,19	0,18	-0,02	0,01
Ergebnis je Aktie (verwässert, in EUR)	0,19	0,18	-0,02	0,01

1) Die Vergleichsperioden H1 und Q2 2024 wurde zur Darstellung eines in 2024 aufgegebenen Geschäftsbereichs angepasst.

Konzernzwischenbilanz zum 30. Juni 2025

AKTIVA

in TEUR	30.06.2025	31.12.2024
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	67.924	73.994
Immaterielle Vermögenswerte	10.326	11.161
Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	1.295	2.190
Kundenbeziehungen und andere entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte	2.498	3.041
Geschäfts- oder Firmenwert	4.089	4.248
Noch nicht abgeschlossene Entwicklungsprojekte und Anzahlungen	2.445	1.681
Sachanlagen	23.549	27.378
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.530	1.600
Technische Anlagen und Maschinen	332	490
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.541	2.715
Vermietete Erzeugnisse	18.890	22.422
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	256	152
Nutzungsrechte	7.793	7.925
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	17.017	17.775
Forderungen aus Finanzierungsleasing	16.977	17.735
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	40	40
Langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.172	1.375
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.172	1.375
Latente Steueransprüche	8.066	8.380
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	95.886	92.911
Vorratsvermögen	18.663	16.007
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.736	9.484
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	171	253
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	12.890	9.998
Wertberichtigungen auf Vorräte	-4.135	-3.729
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.839	16.625
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	8.182	9.503
Forderungen aus Finanzierungsleasing	6.519	7.239
Derivative Finanzinstrumente	163	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.500	2.264
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	6.349	6.479
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	1.753	1.620
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	4.596	4.859
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente¹⁾	46.855	44.297
Aktiva	163.811	166.905

In den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sind Portoguthaben, die vom FP-Konzern verwaltet werden, in Höhe von TEUR 17.756 (im Vorjahr TEUR 17.994) enthalten.

PASSIVA

in TEUR	30.06.2025	31.12.2024
EIGENKAPITAL	50.613	50.483
Gezeichnetes Kapital	16.301	16.301
Kapitalrücklage	34.296	34.296
Stock-Options-Rücklage	1.544	1.544
Eigene Anteile	-2.524	-2.524
Verlustvortrag	2.610	-11.963
Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen	2.893	14.573
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-4.507	-1.744
LANGFRISTIGE SCHULDEN	32.717	34.074
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	13.042	13.111
Sonstige Rückstellungen	448	458
Finanzverbindlichkeiten	15.201	15.194
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	712	755
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1.039	1.065
Latente Steuerverbindlichkeiten	2.275	3.490
KURZFRISTIGE SCHULDEN	80.481	82.349
Steuerschulden	5.561	4.429
Sonstige Rückstellungen	4.097	5.199
Finanzverbindlichkeiten	3.052	3.201
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.287	12.165
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	34.108	35.580
davon <i>Teleportogelder</i>	30.023	31.293
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	23.375	21.774
Passiva	163.811	166.905

Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2025

in TEUR	H1 2025	H1 2024
1. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	2.893	2.819
Erfolgswirksam erfasste Ertragsteuern	3.070	2.107
Erfolgswirksam erfasstes Zinsergebnis	-440	-855
Zu- und Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	7.006	10.715
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Rückstellungen und Steuerschulden	-1.811	-3.584
Verluste (+) / Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-8	203
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-934	870
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Forderungen aus Finanzierungsleasing	1.478	-1.080
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-1.219	151
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-145	48
Erhaltene Zinsen	1.367	1.980
Gezahlte Zinsen	-741	-1.009
Gezahlte Ertragsteuern (Erstattung (+), Zahlung (-))	-2.568	2.773
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	7.948	15.139
2. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für die Aktivierung von Entwicklungskosten	-839	-811
Einzahlungen/Auszahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	43	5
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	0	-178
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-2.073	-3.477
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.869	-4.461
3. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	-8.507
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-1.845	-2.172
Einzahlungen aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	261
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.845	-10.418
Finanzmittelbestand¹⁾		
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	3.234	260
Wechselkursbedingte Änderungen der Finanzmittel	-438	180
Finanzmittel am Anfang der Periode	26.303	19.165
Finanzmittel am Ende der Periode	29.099	19.605

¹⁾ Aus den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie den Sonstigen Verbindlichkeiten sind die Portoguthaben, die von der FP-Gruppe verwaltet werden, in Höhe von TEUR 17.756 (im Vorjahr TEUR 19.428), herausgerechnet.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2025

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Stock-Options- Rücklage	Eigene Anteile	Bilanzergebnis
Stand am 01.01.2024	16.301	34.296	1.544	-2.524	-12.031
Konzernergebnis 01.01. - 30.06.2024	0	0	0	0	2.819
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	0	0	0	0	0
Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0	0	0	0
Absicherung von Zahlungsströmen	0	0	0	0	0
sonstiges Ergebnis 01.01. - 30.06.2024	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis 01.01. - 30.06.2024	0	0	0	0	2.819
Stand am 30.06.2024	16.301	34.296	1.544	-2.524	-9.212
Eigenkapital am 01.01.2025	16.301	34.296	1.544	-2.524	2.610
Konzernergebnis 01.01. - 30.06.2025	0	0	0	0	2.893
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	0	0	0	0	0
Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0	0	0	0
Absicherung von Zahlungsströmen	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis 01.01. - 30.06.2025	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis 01.01. - 30.06.2025	0	0	0	0	2.893
Eigenkapital am 30.06.2025	16.301	34.296	1.544	-2.524	5.503

Kumuliertes übriges Eigenkapital							
	Unterschieds- betrag aus der Währungs- umrechnung	Unterschieds- betrag aus der Anpassung IAS 19	Unterschieds- betrag aus Erwerb von Anteilen anderer Gesellschafte r	Rücklage für Cash flow hedges	Rücklage für die Kosten der Absicherung	Anteilseigner n der FP Holding zuzurech- nendes Eigenkapital	Eigenkapital gesamt
	-116	-2.557	-438	-228	112	34.359	34.359
	0	0	0	0	0	2.819	2.819
	546	0	0	0	0	546	546
	0	-172	0	0	0	-172	-172
	0	0	0	70	-126	-57	-57
	546	-172	0	70	-126	317	317
	546	-172	0	70	-126	3.136	3.136
	430	-2.729	-438	-158	-14	37.495	37.495
	1.267	-2.175	-438	-377	-20	50.483	50.483
	0	0	0	0	0	2.893	2.893
	-2.965	0	0	0	0	-2.965	-2.965
	0	-160	0	0	0	-160	-160
	0	0	0	224	138	362	362
	-2.965	-160	0	224	138	-2.763	-2.763
	-2.965	-160	0	224	138	130	130
	-1.698	-2.335	-438	-153	118	50.613	50.613

VERKÜRZTER KONZERN- ANHANG

der Francotyp-Postalia Holding AG

für die Periode vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025

30	Grundlagen
32	Segmentberichterstattung
35	Erläuternde Angaben

I. Grundlagen

(1) Informationen zum Unternehmen

Die Francotyp-Postalia Holding AG mit Sitz in Berlin (nachfolgend auch „FP Holding“, „Gesellschaft“, „Mutterunternehmen“ oder „Muttersgesellschaft“ genannt) ist im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg in Berlin unter HRB 169096 B eingetragen. Der Sitz der Francotyp-Postalia Holding AG ist Berlin; Geschäftsadresse ist die Prenzlauer Promenade 28, 13089 Berlin, Deutschland.

Die Francotyp-Postalia Holding AG ist die Muttergesellschaft von unmittelbar und mittelbar gehaltenen Tochtergesellschaften (nachfolgend auch als „FP-Konzern“, „FP-Gruppe“, „FP“, „Francotyp-Postalia“ oder „das Unternehmen“ bezeichnet).

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts sind die Aktien der Francotyp-Postalia Holding AG zum Handel im Prime Standard (reguliertes Marktsegment mit zusätzlichen Folgepflichten) der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen; ein Delisting ist in der Umsetzung.

Der FP-Konzern entwickelt, produziert und vertreibt Produkte und Lösungen zur effizienten Postverarbeitung und der Konsolidierung von Geschäftspost. Von zunehmender Bedeutung sind auch digitale Lösungen, zu denen Anwendungen im Bereich Document Workflow Management, Business Process Management & Automation und Shipping & Logistics für Unternehmen und Behörden gehören. Das Unternehmen hat Tochtergesellschaften in verschiedenen Industrieländern und ein dichtes weltweites Händlernetzwerk.

(2) Grundlagen der Rechnungslegung

Grundlagen der Aufstellung

Die Francotyp-Postalia Holding AG fungiert als Konzernobergesellschaft, unter der die FP-Gruppe konsolidiert wird.

Der Konzernzwischenabschluss ist aufgestellt für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025 (H1 2025). Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die Vergleichswerte der Bilanz auf den 31. Dezember 2024 und die Vergleichswerte der Gesamtergebnisrechnung, der Kapitalflussrechnung sowie der Eigenkapitalveränderungsrechnung auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024 (H1 2024). Für die Gesamtergebnisrechnung werden zusätzlich die Quartalszahlen für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2025 (Q2 2025) und die entsprechenden Vergleichszahlen für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2024 (Q2 2024) angegeben.

Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Alle Beträge werden – soweit nicht anders dargestellt – zum Zweck der Übersichtlichkeit und Vergleichbarkeit grundsätzlich in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Durch kaufmännische Rundungen von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Die Geschäftstätigkeit des FP-Konzerns ist grundsätzlich nicht durch saisonale Einflüsse geprägt. In Bezug auf die für die Geschäftstätigkeit des FP-Konzerns in der Zwischenberichtsperiode relevanten Konjunkteinflüsse wird auf die Ausführungen im Konzern-Zwischenlagebericht verwiesen.

Übereinstimmungserklärung

Der ungeprüfte verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025 entspricht den Anforderungen des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) in Verbindung mit den am Abschlussstichtag für Zwischenberichte geltenden und von der Europäischen Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS). Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss sollte im Kontext mit dem Konzernzwischenlagebericht gelesen werden.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Anhangangaben, die im Konzernabschluss erforderlich sind und sollte daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 (Konzernabschluss 2024) gelesen werden. Dieser Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den von der EU anerkannten IFRS des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den vom IASB gebilligten Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind grundsätzlich unverändert.

Die zum 30. Juni 2025 verpflichtend anzuwendenden neuen oder überarbeiteten IFRS-Standards und IFRS-Interpretationen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Berichterstattung des FP-Konzerns.

(3) Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst den Abschluss der FP Holding und ihrer direkt und indirekt beherrschten Tochterunternehmen.

Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.

(4) Währungsumrechnung

Der Währungsumrechnung liegen die nachfolgenden Wechselkurse zugrunde:

1 EURO=	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	30.06.2025	31.12.2024	H1 2025	H1 2024
CAD	1,60270	1,46700	1,54027	1,46829
CHF	0,93470	0,96340	0,94136	0,96110
DKK	7,46090	7,45750	7,46071	7,45800
GBP	0,85550	0,84638	0,84232	0,85463
NOK	11,83450	11,39650	11,66150	11,49064
SEK	11,14650	11,35950	11,09326	11,38838
USD	1,17200	1,07050	1,09302	1,08120

(5) Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses erfordert bei verschiedenen Positionen, dass für Ansatz, Bewertung und Ausweis von Vermögenswerten und Schulden sowie Erträgen und Aufwendungen Ermessensentscheidungen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden. Den Annahmen und Schätzungen liegen Prämissen zugrunde, die auf dem jeweils aktuellen Kenntnisstand beruhen. Insbesondere wurden bezüglich der erwarteten künftigen Geschäftsentwicklung die zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses vorliegenden Umstände ebenso wie die als realistisch unterstellte zukünftige Entwicklung des globalen und branchenbezogenen Umfelds zu Grunde gelegt. Durch von den Annahmen abweichende und außerhalb des Einflussbereichs des Managements liegende Entwicklungen dieser Rahmenbedingungen können sich die berichteten Beträge von den ursprünglich erwarteten Schätzwerten abweichen. Wenn die tatsächliche Entwicklung von der erwarteten abweicht, werden die Prämissen und, falls erforderlich, die Buchwerte der betreffenden Vermögenswerte und Schulden entsprechend angepasst. Die Verwendung von Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen wird im Konzernabschluss 2024 erläutert.

II. Segmentberichterstattung

Das Segment Mailing & Shipping Solutions fokussiert sich weitestgehend auf das Frankiermaschinengeschäft. In diesem Segment entwickelt der FP-Konzern Frankiersysteme. FP produziert und verkauft oder vermietet diese und bietet Kunden darüber hinaus ein umfassendes Produkt-, Dienstleistungs- und Serviceangebot. Für Kunden in diesem Segment bietet FP nicht nur Frankiermaschinen und verwandte Hardware an, sondern auch Lösungen für den Paketversand (FP Parcel Shipping), anderen Bürobedarf sowie Lösungen aus dem digitalen Produktspektrum. Umsätze und Ergebnisse mit rein digitalen Lösungen und Produkten werden dem Segment Digital Business Solutions zugeordnet.

Das Segment Digital Business Solutions umfasst alle digitalen Aktivitäten, mit denen FP sein Geschäftsmodell wachstumsorientiert erweitert. Hierzu zählt im Bereich Document Workflow Management das Input- und Outputmanagement, mit dem Kunden effizient ihren Postein- und -ausgang managen können. Der Bereich Business Process Management & Automation umfasst die Produkte und Lösungen für effiziente und automatisierte Prozess-Workflows der Kunden. Der Bereich Shipping & Logistics umfasst die FP-TRAXsuite-Softwarelösungen für das Paketeingangsmanagement, das Asset-Tracking und interne Logistik. Umsätze und Ergebnisse rein digitaler Lösungen, die über den Vertriebskanal MSO vertrieben werden, werden im Segment Digital Business Solutions ausgewiesen.

Die Segmente berichten nach den jeweiligen lokalen Rechnungslegungsvorschriften der dem Segment zugehörigen Konzerngesellschaften.

Während die Umsätze und Materialaufwendungen der Tochtergesellschaft Francotyp-Postalia GmbH dem Segment Mailing & Shipping Solutions zugeordnet werden, werden übrige Erträge und Aufwendungen dieser Gesellschaft keinem Segment zugeordnet. Etwaige konzerninterne Anpassungen der Transferpreise werden in der Segmentberichterstattung nicht berücksichtigt.

SEGMENTINFORMATIONEN H1 2025

in TEUR	Mailing & Shipping Solutions	Digital Business Solutions	Gesamt
Umsatzerlöse mit externen Dritten	70.258	13.932	84.190
Intersegmentäre Umsätze	63	285	348
Segmentumsatzerlöse	70.321	14.217	84.538
SBE, Bestandsveränderungen & aktivierte Eigenleistungen	2.607	436	3.043
Materialaufwand	19.205	8.428	27.632
Personalaufwand	19.449	3.946	23.396
Aufwendungen aus Wertminderungen abzüglich Erträge aus Wertaufholungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	669	64	733
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.198	3.217	17.415
Segment-EBITDA	19.408	-1.003	18.404

SEGMENTINFORMATIONEN H1 2024

in TEUR	Mailing & Shipping Solutions	Digital Business Solutions	Gesamt
Umsatzerlöse mit externen Dritten	75.352	10.371	85.723
Intersegmentäre Umsätze	58	771	829
Segmentumsatzerlöse	75.410	11.142	86.552
SBE, Bestandsveränderungen & aktivierte Eigenleistungen	5.364	511	5.875
Materialaufwand	23.196	6.116	29.312
Personalaufwand	20.475	3.428	23.903
Aufwendungen aus Wertminderungen abzüglich Erträge aus Wertaufholungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	933	313	1.247
Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.964	2.484	20.448
Segment-EBITDA	18.205	-687	17.518

ÜBERLEITUNG DER UMSATZERLÖSE

in TEUR	H1 2025	H1 2024
Segmentumsatzerlöse	84.538	86.552
Umsatzerlöse der übrigen Konzerngesellschaften	902	1.200
Effekte aus Anpassung IFRS 15 und IFRS 16	527	-31
Effekte aus übrigen Umsatzkorrekturen	115	137
Effekte aus Konsolidierung	-2.534	-2.241
Umsatzerlöse des Konzerns	83.548	85.617

ÜBERLEITUNG DES SEGMENT-EBITDA ZUM KONZERN-EBT

in TEUR	H1 2025	H1 2024
Segment-EBITDA	18.404	17.518
Segment-Abschreibungen	-6.457	-6.207
Segment-Zinsergebnis	761	1.420
Segment-Sonstiges Finanzergebnis	38	-15
Segment EBT	12.747	12.716
Ergebnis, das keinem Segment zugeordnet ist	-8.322	-7.564
Effekte aus Umbewertung nach IFRS		
Leasingnehmerbewertung nach IFRS 16	1.826	1.374
Effekte aus der Aktivierung der selbsterstellten immateriellen Vermögenswerte	910	869
Effekte aus der Anpassung der Umsätze aus IFRS 15/16	-538	-14
Effekte aus der Anpassung des Materialaufwandes nach IFRS 15/16	-111	-207
Umsatzanpassung durch Währungseffekte aus hedge accounting	-115	-137
Vertragserlangungskostenanpassung nach IFRS 15/16	395	782
Sonstige IFRS-Buchungen	-150	817
Effekte aus Umbewertung nach IFRS auf Abschreibung	505	-2.424
Effekte aus Umbewertung nach IFRS auf Zinsen	293	384
Effekte aus Umbewertung nach IFRS auf das Sonstige Finanzergebnis	214	-64
Effekte auf Konsolidierungsebene (u.a. Aufwands- und Ertragskonsolidierung, Zwischenergebniseliminierung)	-1.691	-4.096
Konzern-EBT	5.964	2.435

III. Erläuternde Angaben

(6) Umsatzerlöse

Die folgenden Tabellen zeigen die Umsatzerlöse disaggregiert nach Leistungsarten. Es werden sowohl die Umsatzerlöse im Anwendungsbereich von IFRS 15 als auch IFRS 16 dargestellt. Zudem enthalten die Tabellen die Überleitung zu den Umsätzen der Segmentberichterstattung.

H1 2025	IFRS Umsatz			
in TEUR	Mailing & Shipping Solutions	Digital Business Solutions	keinem Segment zugeordnet	Gesamt
Erlöse aus Produktverkäufen (Frankieren & Kuvertieren)	15.251	0	11	15.261
Service/Kundendienst	16.767	0	0	16.767
Verbrauchsmaterial	12.529	0	0	12.529
Teleporto	4.046	0	0	4.046
Mail Services	0	0	0	0
Software/Digital	1.224	14.779	0	16.002
Umsatzerlöse nach IFRS 15	49.817	14.779	11	64.606
Finanzierungsleasing	6.700	0	0	6.700
Operating Leasing	12.356	0	0	12.356
Umsatzerlöse nach IFRS 16	19.056	0	0	19.056
Umsatzminderung durch Währungseffekte aus Hedge Accounting	-115	0	0	-115
Umsatzerlöse gesamt	68.758	14.779	11	83.548

Überleitung zum Segment-Umsatz				Segment-Umsatz			
	Mailing & Shipping Solutions	Digital Business Solutions	keinem Segment zugeordnet	Gesamt	Mailing & Shipping Solutions	Digital Business Solutions	Gesamt
	0	0	-11	-11	15.250	0	15.250
	-1.657	0	0	-1.657	15.111	0	15.111
	-271	0	0	-271	12.258	0	12.258
	-256	0	0	-256	3.790	0	3.790
	0	0	0	0	0	0	0
	0	-847	0	-847	1.224	13.932	15.156
	-2.184	-847	-11	-3.042	47.632	13.932	61.564
	-1.192	0	0	-1.192	5.508	0	5.508
	4.761	0	0	4.761	17.118	0	17.118
	3.569	0	0	3.569	22.626	0	22.626
	115	0	0	115	0	0	0
	1.500	-847	-11	642	70.258	13.932	84.190

In der Überleitung vom IFRS-Umsatz zum Segment-Umsatz ergibt sich eine Erhöhung des Segment-Umsatzes um TEUR 642 (im Vorjahr Erhöhung um TEUR 106). Der Effekt betrifft im Wesentlichen die Umsatzerlöse aus Leasing- und Serviceverträgen nach IFRS 15 & 16 im Bereich MSO in Höhe von TEUR 1.385 (im Vorjahr TEUR 653) sowie Währungseffekte aus Hedge Accounting in Höhe von TEUR 115 (im Vorjahr TEUR 137). Gegenläufig wirkte ein IFRS 15 bedingter Ausweis von digitalem Umsatz im MSO Segment TEUR in Höhe -847; (im Vorjahr TEUR -639) . Keinem Segment waren Umsätze in Höhe von TEUR -11 (im Vorjahr TEUR -45) zugeordnet.

Aufgrund der Allokation der Transaktionspreise nach IFRS 15 bzw. der Gegenleistungen nach IFRS 16 in Verbindung mit IFRS 15 ergeben sich nach IFRS zwischen den einzelnen Leistungsarten Verschiebungen, die in der Überleitung zum Segment-Umsatz eliminiert werden.

H1 2024	IFRS Umsatz			
in TEUR	Mailing & Shipping Solutions	Digital Business Solutions	keinem Segment zugeordnet	Gesamt
Erlöse aus Produktverkäufen (Frankieren & Kuvertieren)	18.533	0	0	18.533
Service/Kundendienst	15.323	0	0	15.323
Verbrauchsmaterial	12.501	0	0	12.501
Teleporto	4.353	0	0	4.353
Mail Services	0	0	0	0
Software/Digital	2.629	11.010	45	13.684
Umsatzerlöse nach IFRS 15	53.339	11.010	45	64.394
Finanzierungsleasing	7.930	0	0	7.930
Operating Leasing	13.429	0	0	13.429
Umsatzerlöse nach IFRS 16	21.359	0	0	21.359
Umsatzminderung durch Währungseffekte aus Hedge Accounting	-137	0	0	-137
Umsatzerlöse gesamt	74.561	11.010	45	85.616

Überleitung zum Segment-Umsatz					Segment-Umsatz		
	Mailing & Shipping Solutions	Digital Business Solutions	keinem Segment zugeordnet	Gesamt	Mailing & Shipping Solutions	Digital Business Solutions	Gesamt
	0	0	0	0	18.533	0	18.533
	-1.561	0	0	-1.561	13.762	0	13.762
	-257	0	0	-257	12.244	0	12.244
	-240	0	0	-240	4.113	0	4.113
	0	0	0	0	0	0	0
	0	-639	-45	-684	2.629	10.371	13.000
	-2.058	-639	-45	-2.742	51.281	10.371	61.652
	-1.609	0	0	-1.609	6.321	0	6.321
	4.320	0	0	4.320	17.749	0	17.749
	2.711	0	0	2.711	24.070	0	24.070
	137	0	0	137	0	0	0
	790	-639	-45	106	75.352	10.371	85.723

Die folgende Tabelle zeigt die Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten. Diese werden in der Bilanz unter den sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerten bzw. den sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

in TEUR	30.06.2025	31.12.2024
Vertragsvermögenswerte	426	426
davon langfristig	336	320
davon kurzfristig	90	107
Vertragsverbindlichkeiten	10.304	8.979
davon langfristig	1.039	1.065
davon kurzfristig	9.266	7.913

(7) Steuern

Im ersten Halbjahr 2025 belief sich der Ertragsteueraufwand des FP-Konzerns auf TEUR 3.070 (im Vorjahr angepasst TEUR 1.980). Der Anstieg der Steuerquote resultiert im Wesentlichen aus einer restriktiveren Steuergesetzgebung in den USA ab 2025 sowie aus dem verbesserten Ergebnis im Inland.

(8) Immaterielle Vermögenswerte

Die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte ist in den folgenden Tabellen dargestellt.

ENTWICKLUNG DER IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTE H1 2025

in TEUR	Selbsterstellte immaterielle Vermögens- werte	Kunden- beziehungen und andere entgeltlich erworbene immaterielle Vermögens- werte	Geschäfts- oder Firmenwert	Noch nicht abge- schlossene Entwicklungs- projekte und Anzahlungen	Gesamt
Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					
Stand 01.01.2025	79.929	90.083	24.919	1.950	196.880
Währungsdifferenzen	0	5	-177	0	-172
Zugänge	0	0	0	839	839
Abgänge	0	-35	0	0	-35
Umbuchungen	76	0	0	-76	0
Stand 30.06.2025	80.004	90.053	24.743	2.714	197.513
Abschreibungen und Wertminderungen					
Stand 01.01.2025	77.738	87.041	20.671	269	185.720
Währungsdifferenzen	0	-29	-18	0	-47
Zugänge	971	578	0	0	1.549
Abgänge	0	-35	0	0	-35
Stand 30.06.2025	78.709	87.555	20.653	269	187.187
Buchwert 01.01.2025	2.191	3.042	4.248	1.681	11.160
Buchwert 30.06.2025	1.295	2.498	4.089	2.445	10.326

ENTWICKLUNG DER IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTE H1 2024

in TEUR	Selbsterstellte immaterielle Vermögens- werte	Kunden- beziehungen und andere entgeltlich erworbene immaterielle Vermögens- werte	Geschäfts- oder Firmenwert	Noch nicht abge- schlossene Entwicklungs- projekte und Anzahlungen	Gesamt
Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					
Stand 01.01.2024	76.999	94.524	25.455	3.422	200.400
Währungsdifferenzen	0	-105	-74	0	-179
Zugänge	265	178	0	546	989
Abgänge	0	0	0	0	0
Umbuchungen	2.475	0	0	-2.475	0
Stand 30.06.2024	79.739	94.597	25.381	1.493	201.210
Abschreibungen und Wertminderungen					
Stand 01.01.2024	72.549	88.789	21.135	0	182.474
Währungsdifferenzen	0	-34	-117	0	-151
Zugänge	3.813	624	0	285	4.722
Abgänge	0	0	0	0	0
Stand 30.06.2024	76.363	89.379	21.018	285	187.045
Buchwert 01.01.2024	4.450	5.735	4.320	3.422	17.926
Buchwert 30.06.2024	3.377	5.218	4.363	1.208	14.165

Die Zugänge zu den selbsterstellten immateriellen Vermögenswerten sowie den noch nicht abgeschlossenen Entwicklungsprojekten und Anzahlungen betrugen insgesamt TEUR 839 (im Vorjahr TEUR 811). Im ersten Halbjahr 2025 wurde eine planmäßige Abschreibung auf selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 971 erfasst (im Vorjahr TEUR 1.607).

Bei den entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögenswerten gab es im ersten Halbjahr 2025 keine Zugänge (im Vorjahr TEUR 178). Weiterhin wurde im ersten Halbjahr 2025 eine planmäßige Abschreibung auf entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 167 (im Vorjahr TEUR 258) und Kundenbeziehungen in Höhe von TEUR 270 (im Vorjahr TEUR 365) erfasst. Zudem wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 141 auf nicht weiter genutzte entgeltlich erworbene Software vorgenommen.

(9) Sachanlagen

Die Entwicklung der Sachanlagen wird in den folgenden Tabellen dargestellt.

ENTWICKLUNG DER SACHANLAGEN H1 2025

in TEUR	Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen und Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Vermietete Erzeugnisse	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Gesamt
Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten						
Stand 01.01.2025	4.293	4.371	30.841	94.195	152	133.851
Währungsdifferenzen	-15	-11	-457	-8.963	0	-9.447
Zugänge	37	0	348	1.579	109	2.073
Abgänge	-9	0	-2	-2.863	0	-2.874
Umbuchungen	0	0	131	-127	-4	0
Stand 30.06.2025	4.304	4.359	30.862	83.821	256	123.604
Abschreibungen und Wertminderungen						
Stand 01.01.2025	2.693	3.881	28.127	71.773	0	106.473
Währungsdifferenzen	-15	-7	-421	-6.941	0	-7.384
Zugänge	97	153	490	3.020	0	3.759
Abgänge	0	0	-1	-2.793	0	-2.794
Umbuchungen	0	0	127	-127	0	0
Stand 30.06.2025	2.774	4.028	28.321	64.932	0	100.054
Buchwert 01.01.2025	1.600	490	2.715	22.422	152	27.378
Buchwert 30.06.2025	1.530	332	2.541	18.890	256	23.549

ENTWICKLUNG DER SACHANLAGEN H1 2024

in TEUR	Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen und Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Vermietete Erzeugnisse	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Gesamt
Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten						
Stand 01.01.2024	4.275	10.544	31.244	86.083	267	132.413
Währungsdifferenzen	13	2	91	2.130	0	2.236
Zugänge	0	219	314	2.938	6	3.477
Abgänge	0	-28	-606	8.004	0	7.370
Umbuchungen	0	-31	107	0	-77	0
Stand 30.06.2024	4.288	10.706	31.151	99.155	196	145.495
Abschreibungen und Wertminderungen						
Stand 01.01.2024	2.491	9.273	28.197	63.779	0	103.740
Währungsdifferenzen	13	1	82	1.553	0	1.649
Zugänge	106	294	553	3.035	0	3.987
Abgänge	0	-22	-599	8.251	0	7.630
Umbuchungen	0	-44	44	0	0	0
Stand 30.06.2024	2.610	9.502	28.276	76.618	0	117.006
Buchwert 01.01.2024	1.784	1.271	3.048	22.304	267	28.673
Buchwert 30.06.2024	1.678	1.204	2.875	22.537	196	28.489

Die dargestellten Zugänge der vermieteten Erzeugnisse im ersten Halbjahr von insgesamt TEUR 1.579 (im Vorjahr TEUR 2.938) enthalten vermietete Frankiermaschinen sowie aktivierte Vertragserlangungskosten und beziehen sich auf das Segment Mailing & Shipping Solutions.

(10) Vorräte

Die Wertminderungen auf das Vorratsvermögen betragen zum 30. Juni 2025 TEUR 4.135 (im Vorjahr TEUR 3.729) und wurden zum Zeitpunkt der Wertminderung in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung unter der Position „Materialaufwand“ erfasst. Der Verbrauch der Vorräte hat die Konzern-Gesamtergebnisrechnung in der Berichtsperiode in Höhe von TEUR 18.054 (im Vorjahr TEUR 21.026) beeinflusst.

(11) Rückstellungen für Restrukturierung

Von den zum 31. Dezember 2024 gebildeten Rückstellungen für Restrukturierung in Höhe von TEUR 630 wurden im ersten Halbjahr 2025 TEUR 315 verbraucht, sodass die Rückstellungen für Restrukturierung zum 30. Juni 2025 TEUR 315 betragen.

(12) Finanzinstrumente

Klassen von Finanzinstrumenten sowie deren Bewertungskategorie nach IFRS 9. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte aller Finanzinstrumente, welche im Konzernabschluss enthalten sind.

FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN			
in TEUR		Buchwert	
Bilanzposition	Bewertet zu ¹⁾	30.06.2025	31.12.2024
Forderungen aus Finanzierungsleasing (langfristig)	n/a ²⁾	16.977	17.735
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	40	40
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		17.017	17.775
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	15.839	16.625
Forderungen aus Finanzierungsleasing (kurzfristig)	n/a ²⁾	6.519	7.239
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge Beziehung (kurzfristig)	FV	163	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)	AC	1.500	2.264
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		8.182	9.503
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	46.855	44.297
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (langfristig)	AC	9.946	9.932
Leasingverbindlichkeiten (langfristig)	n/a ²⁾	5.255	5.262
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		15.201	15.194
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge Beziehung (langfristig)	FV	140	117
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)	AC	572	638
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		712	755
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (kurzfristig)	AC	114	140
Leasingverbindlichkeiten (kurzfristig)	n/a ²⁾	2.938	3.060
Sonstige Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig)	AC	0	1
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		3.052	3.201
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	10.287	12.165
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge Beziehung (kurzfristig)	FV	0	245
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)	AC	34.108	35.335
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		34.108	35.580
Davon nach Bewertungskategorien des IFRS 9			
Finanzielle Vermögenswerte - zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (FAAC)		64.233	63.227
Finanzielle Verbindlichkeiten - zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (FLAC)		55.027	58.211
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten in Sicherungsbeziehung		140	362

¹⁾AC - Amortized cost (zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet), FV - Fair Value (zum beizulegenden Zeitwert bewertet)

²⁾Die Forderungen aus Finanzierungsleasing und die Leasingverbindlichkeiten fallen in den Anwendungsbereich des IFRS 16 und sind daher keiner der unter IFRS 9 gebildeten Bewertungskategorien zuzuordnen.

Der Großteil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der sonstigen finanziellen Vermögenswerte (kurzfristig), der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten (kurzfristig) hat kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen die Buchwerte dieser Finanzinstrumente näherungsweise ihren beizulegenden Zeitwerten zum Abschlussstichtag.

Der Buchwert der langfristigen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der langfristigen Finanzverbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, entspricht annähernd ihrem beizulegenden Zeitwert, da diese variabel verzinst sind oder es seit dem erstmaligen Ansatz dieser Finanzinstrumente keine wesentlichen Änderungen in den anwendbaren Bewertungsparametern gab.

Die nachstehende Tabelle enthält Informationen zur Bewertung der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten einschließlich ihrer Stufen in der Fair Value Hierarchie.

Finanzinstrumente	Beizulegende Zeitwerte	Beizulegende Zeitwerte	Bewertungstechnik	Wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren	Hierarchie
Werte in TEUR	30.06.2025	31.12.2024			
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte					
Derivative Finanzinstrumente mit positiven Zeitwerten	163	0	Marktvergleichsverfahren: Die beizulegenden Zeitwerte basieren auf Preisnotierungen von Brokern	nicht anwendbar	Stufe 2
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten					
Derivative Finanzinstrumente mit negativen Zeitwerten	140	362	Marktvergleichsverfahren: Die beizulegenden Zeitwerte basieren auf Preisnotierungen von Brokern	nicht anwendbar	Stufe 2

Zum Ende der Berichtsperiode wird überprüft, ob Umgruppierungen zwischen den Bewertungshierarchien vorzunehmen sind. Im ersten Halbjahr 2025 und 2024 wurden keine Umgruppierungen vorgenommen.

(13) Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

In die Finanzmittel des FP-Konzerns werden Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente abzüglich verfügbarsbeschränkter flüssiger Mittel (Portoguthaben, die vom FP-Konzern verwaltet werden) einbezogen.

in TEUR	30.06.2025	30.06.2024
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Konzernbilanz	46.855	39.033
abzgl. verfügbarsbeschränkte flüssige Mittel (verwaltete Portoguthaben)	-17.756	-19.428
Finanzmittel in der Konzern-Kapitalflussrechnung	29.098	19.604

(14) Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten

Bezüglich der Angaben zu Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernabschluss 2024.

(15) Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen sind Gesellschafter mit maßgeblichem Einfluss auf den FP-Konzern, nicht konsolidierte Tochtergesellschaften und Personen, die einen maßgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik des Konzerns haben. Personen mit maßgeblichem Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik des Konzerns umfassen sämtliche Personen in Schlüsselpositionen und deren nahestehende Familienangehörige. Innerhalb des FP-Konzerns trifft dies auf die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Francotyp-Postalia Holding AG zu.

Transaktionen mit Gesellschaftern mit maßgeblichem Einfluss

Die Olive Tree Invest GmbH, Grünwald, Deutschland ist Gesellschafterin mit maßgeblichem Einfluss. Sie hielt am 30. Juni 2025 unverändert zum 31.12.2024 25,34 % der Stimmrechte. Im ersten Halbjahr 2025 wurden keine Transaktionen mit der Olive Tree Invest GmbH durchgeführt.

Weitere Informationen zur Änderung der bedeutenden Stimmrechte finden sich unter <https://www.fp-francotyp.com/stimmrechtsmitteilungen/>

Transaktionen mit Personen in Schlüsselpositionen

Im ersten Halbjahr 2025 gab es keine neuen Transaktionen mit Personen in Schlüsselpositionen.

(16) Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Francotyp-Postalia Holding AG hat am 9. Juli 2025 ein Öffentliches Delisting-Rückerwerbsangebot veröffentlicht. Das Angebot ist zunächst bis zum 28. August 2025 befristet. Weitere Informationen finden sich unter <https://www.fp-francotyp.com/angebot/>.

Nach dem Bilanzstichtag sind darüber hinaus keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die eine nennenswerte Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des FP-Konzerns gehabt hätten.

(17) Genehmigung des Abschlusses zur Veröffentlichung

Der Vorstand genehmigte die Veröffentlichung des verkürzten Konzernabschlusses am 28. August 2025.

Berlin, 28. August 2025

Vorstand der Francotyp-Postalia Holding AG

Friedrich G. Conzen
CEO

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

**für die Periode
vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025**

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des FP-Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass jeweils ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Berlin, 28. August 2025

Vorstand der Francotyp-Postalia Holding AG

Friedrich G. Conzen

CEO

Weitere Informationen über FP

Francotyp-Postalia Holding AG mit Sitz in Berlin ist die Holdinggesellschaft der weltweit tätigen FP-Gruppe (FP). FP ist ein Experte für Lösungen, die das Büro- und Arbeitsleben einfacher und effizienter machen. FP hat zwei Geschäftsbereiche: Mailing & Shipping Solutions und Digital Business Solutions. Im Geschäftsbereich Mailing & Shipping Solutions ist FP der weltweit drittgrößte Anbieter von Mailingsystemen und Marktführer in Deutschland, Österreich, Skandinavien und Italien. Im Geschäftsbereich Digital Business Solutions optimiert FP die Geschäftsprozesse der Kunden mit Lösungen für Dokumenten-Workflow-Management, Business Process Management & Automation sowie Versandmanagement & Logistik. FP ist in 15 Ländern mit eigenen Tochtergesellschaften und in vielen weiteren Ländern über ein Händlernetz vertreten. Im Jahr 2024 erwirtschaftete FP einen adjustierten Umsatz von rund 170 Mio. Euro.

Weitere Informationen finden Sie unter www.fp-francotyp.com.

Impressum

Redaktion und Kontakt

Francotyp-Postalia Holding AG
Investor Relations
Prenzlauer Promenade 28
13089 Berlin Deutschland

Telefon: +49 (0)30 220 660 410
E-Mail: ir@francotyp.com
Internet: www.fp-francotyp.com



Francotyp-Postalia Holding AG

Prenzlauer Promenade 28, 13089 Berlin

Tel: +49 (0) 30 220 660 410 · Mail: ir@francotyp.com